

# ANNA BLUMES WOHNZIMMER

## WAS HANNOVER BEWEGT

**Das Konzept** basiert auf der Idee, einen Ort des Austauschs (von Wissen), der Teilhabe und der Gemeinschaft zu schaffen. Die Bibliothek bietet die Möglichkeit, Menschen aus unterschiedlichen Ge-

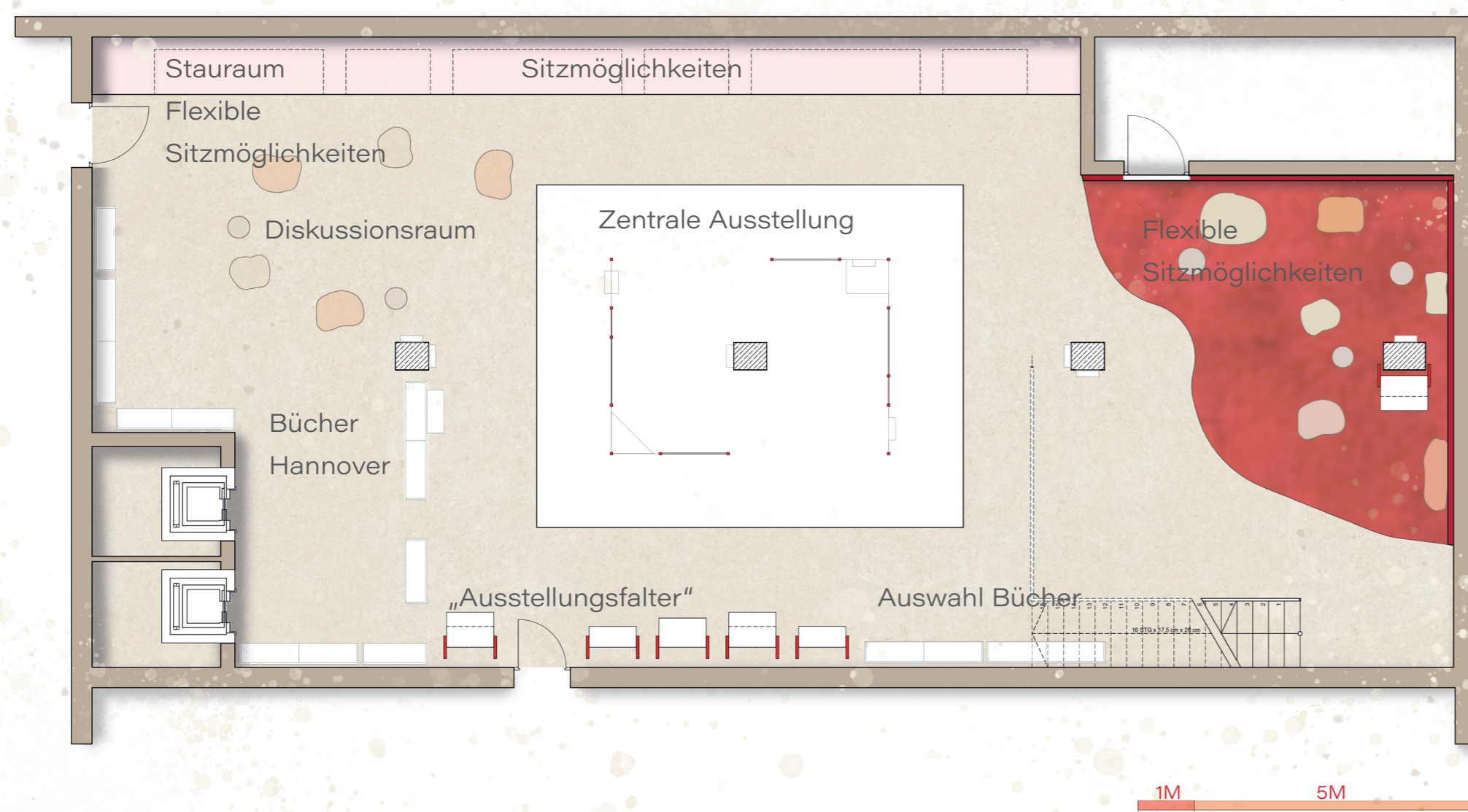
sellschafts- und Altersklassen zueinander zu bringen. Im Keller der Bibliothek wird sich in relevante, aktuelle Themen vertieft, Gespräche werden gefördert und die Partizipation angeregt.



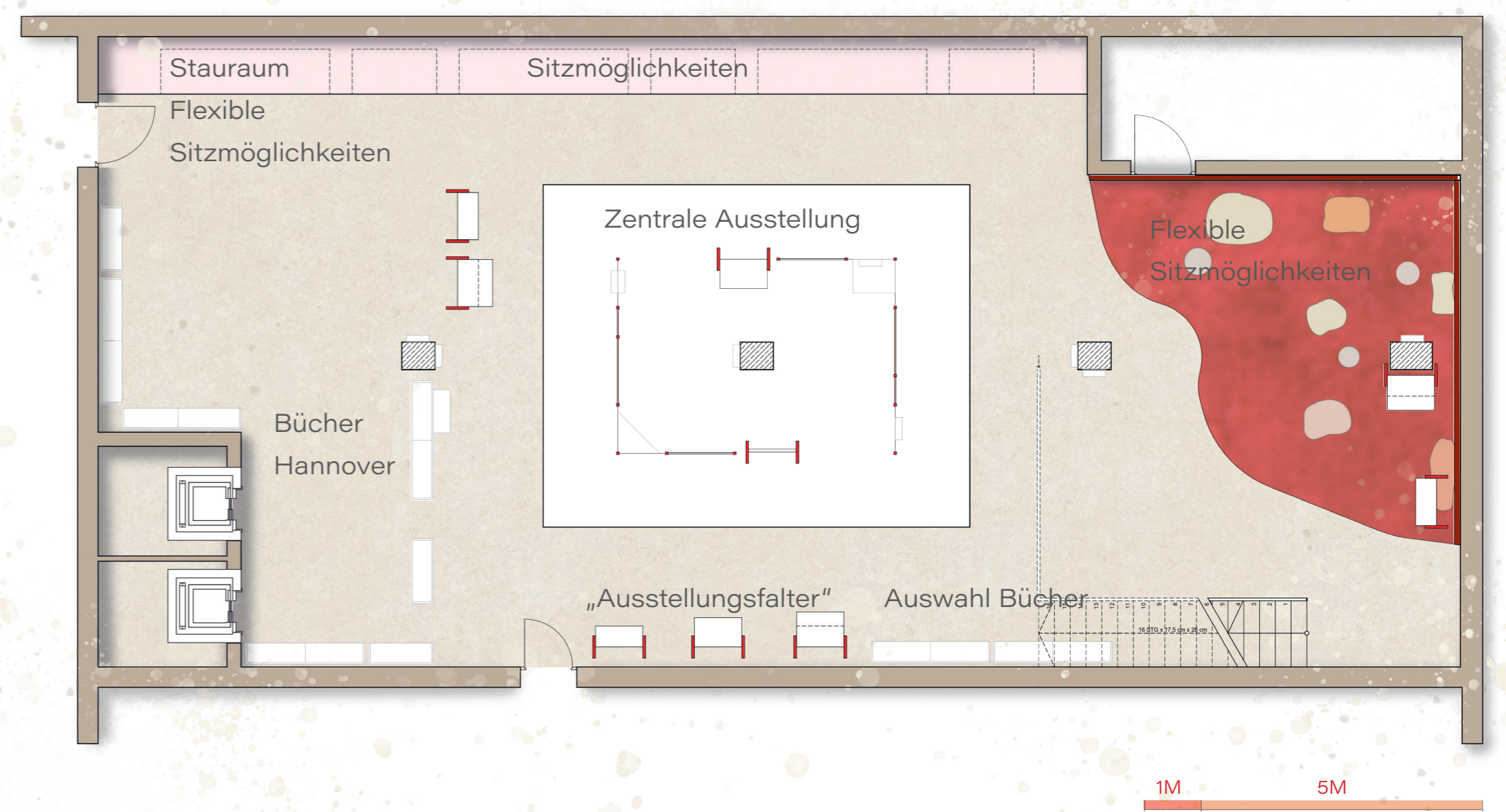
**Die Atmosphäre** ist dem Thema des Raumes „Anna Blumes Wohnzimmer“ nachempfunden. Der Raum soll, wie das Gedicht, unkonventionell

und geordnet ungeordnet wirken. Der Raum gewinnt an Leichtigkeit und soll die Besucher\*innen animieren, teilzuhaben und sich wohlfühlen.

### FLEXIBLE GRUNDRISSSE

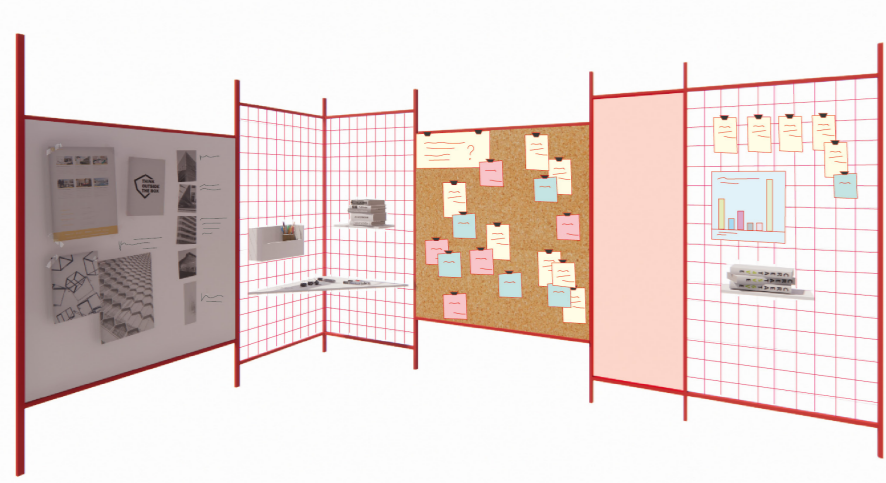


Grundriss 1, 1:100



Grundriss 2, 1:100

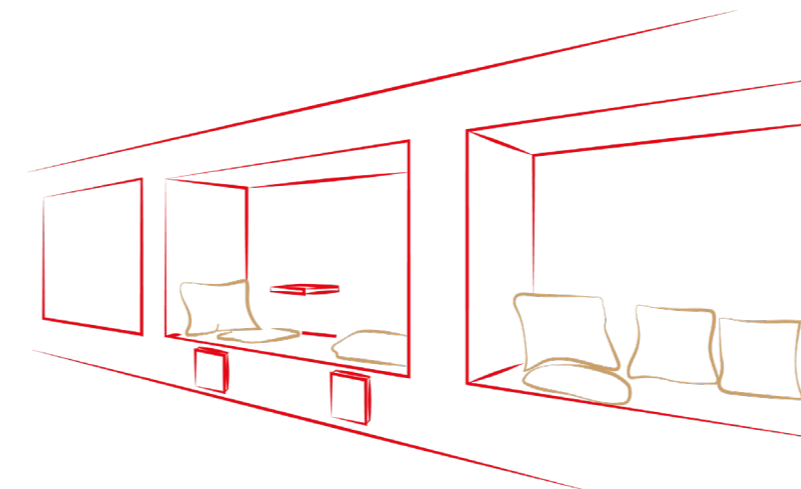
### RAUMBILDENDE ELEMENTE



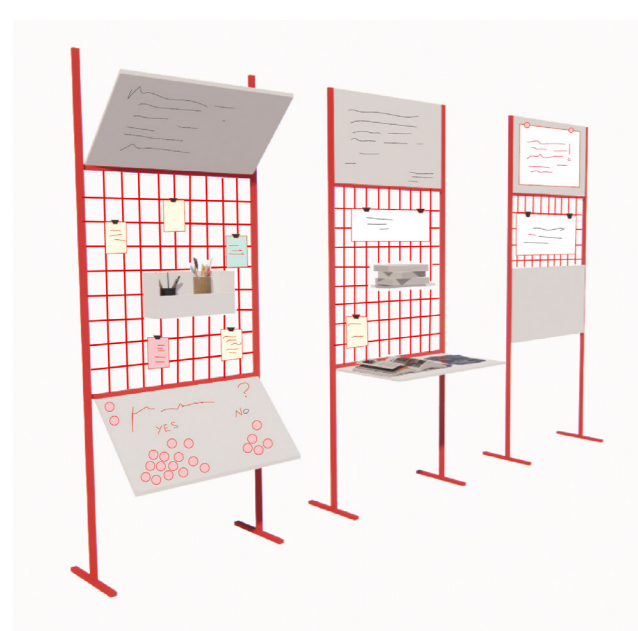
**Der Ausstellungsmittelpunkt** wird bestimmt durch zwei sich gegenüberstehenden L-Formen, welche eine Homage an die alte Mittelvitrine bieten.

**Aufbau:** Stahlgerüst (rot lackiert), fest verankert; Gitternetze; Korkwand; Whiteboard/Magnettafel; rotes Glas

-> interaktiv nutzbar + individuelle Gestaltung



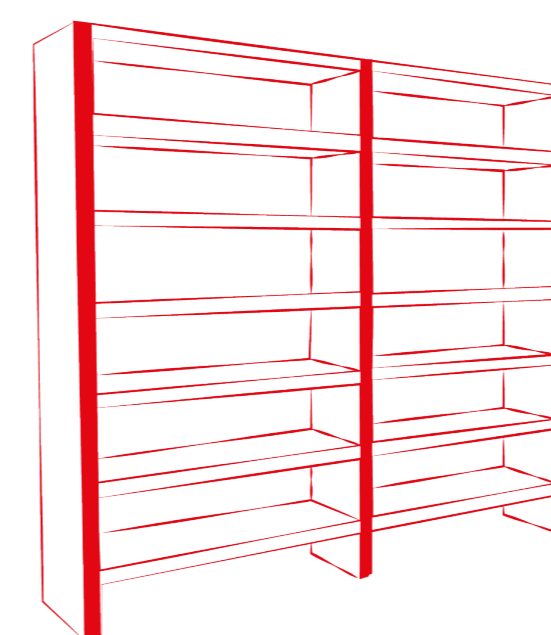
Die alte Seitenvitrine wird umgenutzt, sodass **Sitzmöglichkeiten** entstehen. Klappbare Module dienen als Ablageflächen für bspw. Laptop und Bücher und Beine.



**Die Ausstellungsfalter** dienen als Ergänzung der partizipativen Ausstellungsfläche.

**Aufbau:** Stahlgerüst (rot lackiert), freistehend; Gitternetz; Whiteboard/Magnettafel; faltbar in den Winkeln 0°, 45°, 90°, 180°

-> interaktiv nutzbar + individuelle Gestaltung



**Die Bücherregale** des Bestands werden wiederverwendet. Das Stahlgerüst wird rot lackiert, Rück- und Seitenwände (mit Linoleum-Beschichtung) werden zur ruhigeren Raumwirkung ergänzt.



### Vorschläge für die Sammlung

Der Fokus sollte auf der Qualität statt der Quantität liegen, dh. der Bestand kann auf die wichtigsten Materialien reduziert werden.

Die Bücher sollten liegend statt stehend präsentiert werden.



„Weil das besser für deren Bindung und den eigenen Nacken ist.“

HELEN TEMME  
HOCHSCHULE HANNOVER  
BIA, KURZZEITENTWURF  
STADTBIBLIOTHEK  
BEI: PROF. SUZANNE KOECHERT